Klinik
Hohe Mark

DGD STIFTUNG

DGD Stiftung
Mehr als Medizin

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT – HERZLICH ZUGEWANDT

Freundesbrief Ostern 2025

„Weise mir, Herr, deinen Weg“

Liebe Freundinnen und Freunde der DGD Klinik Hohe Mark,
hier kommt mit ganz herzlichen Ostergrüßen der neue Freundesbrief mit Neuigkeiten zum Abschied und zur Nachfolge unseres langjährigen Chefarztes und Ärztlichen Direktors Dr. Martin Grabe und einer Andacht von unserem Chefarzt Dr. Sütfels. Vielen herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit, Ihre Unterstützung und Ihre Gebete!

Dr. Martin Grabe in den Ruhestand verabschiedet

Dr. Martin Grabe, langjähriger Chefarzt und Ärztlicher Direktor der DGD Klinik Hohe Mark, ist am 1. April in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Am 26. März wurde er mit einer großen Feier in der Klinik verabschiedet. „Hier geht jemand von Bord, der die Klinik Hohe Mark nicht nur begleitet, sondern maßgeblich mitgestaltet hat.“ Mit diesen Worten würdigte Geschäftsführerin Anke Berger-Schmitt das Engagement von Dr. Martin Grabe in den mehr als 32 Dienstjahren. Sie fügte hinzu: „Du warst und bist nicht nur Arzt, sondern auch Botschafter für unseren besonderen Auftrag als christliche Psychiatrie. Deine Andachten, deine Lebenssinngruppen und Gebetskreise haben für viele Mitarbeitende und Patientinnen und Patienten Hoffnung und Orientierung geschaffen. Danke für deine Loyalität, Deine unermüdliche Arbeit, dein Engagement und deine Menschlichkeit. Du hast uns alle reich beschenkt.“ Unter den zahlreichen Gästen bei der Abschiedsfeier waren auch die Bürgermeisterin von Oberursel, Antje Runge, sowie Dr. Claudia Fremder, Fachlicher Vorstand der DGD Stiftung, und der Vorstandsvorsitzende des DGD e. V., Frieder Trommer. Für die Nachfolge von Dr. Martin Grabe als Chefarzt wurde ein „Jobsharing“-Modell gewählt. Dr. Friederike Vogel und Dr. Sebastian Krug übernehmen gemeinsam diese Position und damit auch die Leitung der Abteilung „Psychotherapie und Psychosomatik“. Weitere Informationen finden Sie online unter → www.hohemark.de/news.

Dr. Martin Grabe (Mitte) mit seinen Nachfolgern Dr. Friederike Vogel und Dr. Sebastian Krug

Neuer Ärztlicher Direktor

Zur Nachfolge von Dr. Martin Grabe gehört auch die Neubesetzung der Position des Ärztlichen Direktors der Klinik. Diese Aufgabe hat ab 1. Januar 2025 Prof. Dr. Markus Steffens übernommen. Neben Geschäftsführerin Anke Berger-Schmitt und Pflegedirektor Wolfram Köny freute sich auch Dr. Martin Grabe über diese Besetzung: „Markus Steffens steht für fachliche Kompetenz, christliche Spiritualität und gute Vernetzung. Schon als Chefarztkollege war er mein Wunschkandidat. Ich freue mich, dass ich jetzt das Amt des Ärztlichen Direktors in so gute Hände weitergeben kann.“

Herzliche Grüße und ein gesegnetes Osterfest!

Anke Berger-Schmitt
Geschäftsführerin

Dirk Jacobs
Unternehmenskommunikation

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. Richte mein Herz darauf hin, allein deinen Namen zu fürchten! Ich will dir danken, Herr, mein Gott, aus ganzem Herzen, will deinen Namen ehren immer und ewig. Du hast mich den Tiefen des Totenreichs entrissen. (Psalm 86, 11-13)

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Klinik,

gerade wenn ich wirklich wichtige Entscheidungen zu treffen habe, werde ich oft ratlos. Klar spüre ich, was für die eine Richtung spricht und was für die andere. Trotzdem bin ich hin und her gerissen, mitten im Abwägen zwischen Pro und Contra. Da komme ich nicht vom Fleck, wie der berühmte Esel Buridans, der sich zwischen zwei gleich großen und gleich weit entfernten Heuhaufen nicht entscheiden kann und schließlich verhungert. Was ist wirklich entscheidend wichtig? Wo will ich überhaupt hin? Welcher der Wege führt mich dem Ziel näher? Welches Ziel meine ich? Ein Ziel, das meine Eltern mir gegeben haben oder die mir wichtigen Menschen? Ein Ziel, das ich mir selbst gegeben habe? Ja, die Frage nach den richtigen Wegen hängt mit dem richtigen Ziel zusammen. So werde ich mir sogar über das Ziel unsicher: Ist es die Zufriedenheit meiner Liebsten, ist es meine Zufriedenheit, ist es die Zufriedenheit meiner Umwelt oder meiner Religion, wer legt denn mein Ziel fest?

Weise mir, Herr, deinen Weg.
Dieser Psalm schafft mir Orientierung. Ich frage einfach-Gott: nicht nach meinem Weg, sondern nach seinem. Wie aber antwortet er mir? Ganz selten spüre ich deutlich, was jetzt zu tun ist. Dann ist es meine Aufgabe, dies ohne Zögern umzusetzen. Meistens gibt es keine klare Antwort, dennoch hilft mir die Frage, wohin Gott mich führen will, was sein Weg sein könnte. Ich gehe davon aus, dass es Gott unendlich gut mit uns allen meint, und warte darauf, dass meine Gefühle und Gedanken stimmiger werden. Bei einigen Entscheidungen will sich keine Klarheit einstellen, dann weiß ich, dass ich entweder nichts entscheide oder dass ich eine zufällige, weil willkürliche Entscheidung treffe, die ich jederzeit wieder revidieren kann.

Richte mein Herz darauf hin,
allein deinen Namen zu fürchten!
Ein wichtiger Hinweis ist, sich von nichts anderem als Gottes Perspektive leiten zu lassen. Es ist nicht wichtig, was die anderen denken. Oft treffen wir Entscheidungen nach sozialer Erwünschtheit. Wir wollen nicht nachträglich durch die Entscheidung oder ihre Folgen beschämt dastehen. Das ist nicht das Kriterium. Für Jesus war das offensichtlich keines.

Ich will dir danken, Herr, mein Gott, aus ganzem Herzen
Ist eine Entscheidung aus Stimmigkeit getroffen, bin ich erleichtert und frei.

Du hast mich den Tiefen des Totenreichs entrissen
Es geht bei unseren Entscheidungen nicht immer um Leben und Tod und doch geht es immer um mein oder Ihr Leben. Wenn wir die richtigen Wege einschlagen, werden wir oder andere lebendiger. In einem haben wir es bedeutend einfacher als der Psalmist: Wir kennen den Weg, die Wahrheit und das Leben. Also lassen Sie uns seine Wege gehen, wie diese auch immer aussehen.

Herzliche Grüße

Sütfels

Dr. Gerhard Sütfels M.A., Chefarzt

Kontakt | Spendenkonto | Impressum

DGD Klinik Hohe Mark gGmbH
Friedländerstraße 2 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 204-0 · E-Mail: info@hohemark.de · hohemark.de

Spendenkonto Taunus Sparkasse
(Seelsorge / Mutter- u. Kind-Station / Kulturarbeit u. a.)
IBAN: DE96 5125 0000 0007 0083 09 I BIC: HELADEF1TSK

Redaktion
Anke Berger-Schmitt, Dirk Jacobs, Dr. Gerhard Sütfels

Fotos: DGD Klinik Hohe Mark, Pixabay

Um den Freundesbrief abzubestellen, kontaktieren Sie uns bitte per Post (Adresse oben), telefonisch (06171 204-0) oder per E-Mail an marketing@hohemark.de.